

Vortragsprogramm der SchraubTec Landshut

Zeit, Raum	Referent:in, Firma, Titelthema
09:30 – 10:00 Uhr Vortragsraum 1	Patrick Junkers, Barbarino & Kilp GmbH - HYTORC Effektive Umsetzung der DIN EN 17976:2025-03 – Praxisempfehlungen eines Schraubsystemanbieters Seit März 2025 gilt DIN EN 17976. Sie regelt unter anderem die Personalkompetenz, das Sicherheitsbedürfnis sowie besondere Anforderungen an die Montage von Schraubenverbindungen im Verschrauben von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen. Dazu gehören die Konstruktion, die Genauigkeitsklassen sowie Eigenschaften der Kennwerte. Praxisgerechte Umsetzung der Anforderungen aus Sicht eines Anbieters mobiler handgeführter Hochmomentschraubtechnik: • Wie lassen sich die Anforderungen der DIN EN 17976 praktisch umsetzen? • Wie kann eine arbeits- und prozesssichere Montage sichergestellt werden? • Wie lässt sich ein eigenständiges Lösen von Schraubverbindungen trotz vorhandener Vibrationen und dynamischer Belastungen verhindern? • Wie können Schraubverbindungen kraftschlüssig verschraubt werden, um Nachbarschrauben und Anschlusskonstruktionen zu schonen? • Welche geeigneten Schulungsmaßnahmen gibt es, um Mitarbeiter und Führungskräfte bedarfsgerecht im Bereich geeigneter Schraubtechnik zu qualifizieren?
09:30 – 10:00 Uhr Vortragsraum 2	Mirko Fischer, Atlas Copco Tools Central Europe GmbH Durch Digitalisierung Wartungsabläufe optimieren Produkte langlebiger Investitionsgüter sind auf Jahrzehnte ausgelegt – ihre Wartung oft nicht. Der Vortrag zeigt, warum Wartungsprozesse heute zwischen IT, OT und Organisation fragmentiert sind. Er vergleicht Wartungsansätze aus Automotive, Maschinenbau, Marine und Aviation. Anhand von Refurbishment, Lifecycle-Tracking und datenbasierter Wartung wird gezeigt, wie Digitalisierung echten Mehrwert schafft.

Vortragsprogramm der SchraubTec Landshut

Zeit, Raum	Referent:in, Firma, Titelthema
10:15 – 10:40 Uhr Live-Zone	Alexander Grosser, STAHLWILLE Eduard Wille GmbH Maximale Prozesssicherheit. Minimale Ausfallzeit. Drehmomenttechnik optimal nutzen. Informationen folgen
10:45 – 11:10 Uhr Live-Zone	Richard Gruber, Richard Gruber GmbH Bedarfsgerechte Qualifikation in der Schraubtechnik – Sieben Schritte für einen fachgerechten und normenkonformen Wissensaufbau Die Ursachen von Qualitätsproblemen in der industriellen Schraubenmontage, Störungen im Fertigungsprozess oder Bauteilschäden sind vielfältig und komplex. Jeder Mitarbeiter kann durch theoretisches Fachwissen oder praktische Fertigkeiten dazu beitragen, Fehler frühzeitig zu erkennen oder gänzlich zu vermeiden. Ein erfahrener Trainer und Ausbilder erläutert kurzweilig und praxisnah, welche Fehlerpotentiale im Designprozess, in der Auswahl von Schraubwerkzeugen sowie in der Festlegung von Montageverfahren und Überwachungsparameter stecken. Außerdem wird an vielen realen Beispielen auf folgenschwere Fehlerquellen im täglichen Umgang mit Schrauben, Bauteilen und Schraubwerkzeugen hingewiesen. Doch wie erreicht man nun diesen dringend erforderlichen, fachgerechten und normenkonformen Wissensaufbau im Unternehmen? In diesem interaktiven Vortrag wird ein spannendes, ganzheitliches Konzept vorgestellt: Von der Qualifikationsanalyse über die Umsetzung von klassischen Trainingsmethoden und Einbindung von modernen, digitalen Lernmodulen bis hin zum individuellen Kompetenznachweis. Bedarfsgerechte Qualifikation in Theorie und Praxis, Effizienz der Schulungsmaßnahmen, Effektivität in der Wissensvermittlung nach dem aktuellen Stand der Technik, Regelkonformität nach VDI/VDE-MT 2637 – das alles kann gleichzeitig erreicht werden und muss sich keineswegs widersprechen.

Vortragsprogramm der SchraubTec Landshut

Zeit, Raum	Referent:in, Firma, Titelthema
11:15 – 11:45 Uhr Vortragsraum 1	Jan Müller, teckentrup SLI GmbH + Co. KG Elektrische Schraubverbindungen im Fokus: Kontaktkraft, Übergangswiderstand und Temperatur sicher beherrschen Elektrische Schraubverbindungen benötigen eine andere Auslegung als mechanische, weil Vorspannkraft, Übergangswiderstand und Temperatur dynamisch gekoppelt wirken. Dies wird anschaulich anhand des zEMT-Modells dargestellt. Der Vortrag zeigt die wesentlichen Kriterien zur Realisierung von elektrischen Kontaktverschraubungen und gibt klare, praxisorientierte Empfehlungen zur sicheren Gestaltung elektrischer Kontaktverschraubungen.
11:15 – 11:45 Uhr Vortragsraum 2	Philipp Beyerlein, DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO. KG Die wirtschaftliche Alternative zum herkömmlichen Blechfügeverfahren Die Wahl geeigneter Verbindungstechniken spielt im Leichtbau eine zentrale Rolle. Mit zunehmender Vielfalt und Komplexität moderner Werkstoffkombinationen stoßen konventionelle Fügeverfahren zunehmend an ihre Grenzen. Besonders im Karosseriebau (Body-in-White) sowie bei Anwendungen wie der Batteriedeckelverschraubung im Fahrzeugbau gewinnt die Fließlochverschraubung daher an Bedeutung. Zur Weiterentwicklung dieses Verfahrens wurde eine adaptive Montageeinheit konzipiert, die EC-Servo Schraubtechnik und EC-Servo Vorschubtechnik kombiniert. Diese Integration ermöglicht eine prozessadaptive Regelung des Schraubablaufs in Abhängigkeit von Toleranzen des Verbindungselements und Bauteils. Eine automatische Erkennung der Durchdringung während des Fließlochformens erlaubt die Anpassung der Prozessparameter in Echtzeit. Durch die Zusammenführung mehrerer Prozessfunktionen in einer Einheit können reproduzierbare und prozesssichere Verbindungen realisiert werden, die sich insbesondere für variantenreiche Fertigungsumgebungen eignen.

Vortragsprogramm der SchraubTec Landshut

Zeit, Raum	Referent:in, Firma, Titelthema
12:00 – 12:25 Uhr Live-Zone	Markus Fischer, SCS Concept Deutschland GmbH Das gibt's doch nicht! Oder: Davon kann man doch ausgehen! Markus Fischer hat schon viele Jahre Erfahrung mit Schraubtechnischen Audits. Er berichtet von teils unglaublichen Erlebnissen und zeigt damit, warum in dieser vermeintlich so einfachen und gut funktionierenden "Schraube" noch so viel Potential steckt. Man sollte eben erstmal von nichts ausgehen oder es für gesichert annehmen – auch im eigenen Unternehmen.
12:30 – 12:55 Uhr Live-Zone	Renkel Maïke, baier & michels GmbH & Co. KG Nachhaltigkeit rund um die Schraube – Effizienz in der Montage und Herstellung Die Präsentation beleuchtet innovative Verbindungslösungen und Produktionskonzepte, die einen entscheidenden Beitrag zu mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und Prozesssicherheit in der Montage und Fertigung leisten. Im Fokus stehen dabei zwei metrische Verschraubungslösungen mit integrierter Zusatzfunktion: - Die b&m-TRIMSCREW®, eine Schraube zur Entfernung von Lackrückständen und Verunreinigungen in Mutterngewinden, kommt insbesondere in Bereichen wie der Land- und Baumaschinentechnik zum Einsatz und ermöglicht die direkte Verschraubung in beschichtete Bauteile – ohne Nacharbeit. - Die b&m-CONTACTSCREW®, eine vom VDE zertifizierte Verbindungslösung, stellt nicht nur eine zuverlässige elektrische Massekontaktierung sicher, sondern reinigt zugleich das Mutterngewinde bei der Montage. Dadurch ergeben sich signifikante Einsparungspotenziale sowohl im Beschichtungsprozess als auch in der Endmontage. Die global ausgerichtete b&m-Gruppe mit Hauptsitz im südhessischen Ober-Ramstadt hat sich eine starke Position als innovativer Partner der produzierenden Industrie im Bereich der Kaltumformung aufgebaut. Die

Vortragsprogramm der SchraubTec Landshut

Zeit, Raum	Referent:in, Firma, Titelthema
	Basis dazu bilden hochwertige Verbindungselemente sowie Verschluss- und Dichtsysteme aus eigener Entwicklung und Fertigung. Zu unseren Kunden gehören OEMs und Zulieferer aus den Branchen Automotive, Elektro- und Medizintechnik. Ihnen steht baier & michels nicht nur als Produzent, sondern auch als Problemlöser verlässlich zur Seite: neben anwendungstechnischer Beratung und Verbindungsprüfungen in unseren Laboren bieten wir Fachschulungen und ein einzigartiges Standardisierungstool, mit dem Industrieunternehmen ihre C-Teile-Vielfalt massiv reduzieren können. Dabei sind unsere aktuell rund 500 Mitarbeitenden unser höchstes Gut. Mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung sind wir stets in der Lage, die höchsten Ansprüche unserer Kunden zu erfüllen. Darauf können Sie bauen!
13:00 – 13:30 Uhr Vortragsraum 1	Klaus Schaffner, Nord-Lock GmbH Schraube locker? Wir schaffen Abhilfe! Der Vortrag nimmt das Problem von sich lockernden oder sich lösenden Schrauben unter die Lupe und präsentiert anschaulich die wichtigsten Ursachen sowie Sicherungsmethoden aus der Praxis für alle wesentlichen Anwendungsbereiche der Industrie. Kompakt, unterhaltsam und praxisnah werden verschiedene Schraubensicherungsarten – von klassischem Federscheibe bis hin zur Keilsicherungsfederscheibe vorgestellt und miteinander verglichen. Die Teilnehmer erhalten einen aktuellen Überblick über Normen, Prüfvorgaben und Erfolgsfaktoren für sichere Verbindungen – mit konkreten Beispielen aus Montage, Fertigung und Instandhaltung. Abschließend werden Strategien für die Auswahl der richtigen Sicherungsart für verschiedene Einsatzfälle diskutiert, damit das Motto gilt: „Schraube locker? Wir schaffen Abhilfe!“. Geeignet für alle, die im technischen Management, der Konstruktion oder Fertigung bessere und sicherere Lösungen rund um Schraubverbindungen suchen.
13:00 – 13:30 Uhr Vortragsraum 2	David Korn, EJOT SE & Co. KG Auslegung und Berechnung von Direktverschraubungen in Leichtmetalle unter dem Einfluss großer Vorlochtoleranzen Die Direktverschraubung in Leichtmetalle stellt aufgrund hoher Vorlochtoleranzen eine Herausforderung für herkömmliche, gewindefurchende Schrauben dar. Anhand eines Praxisbeispiels zeigen

Vortragsprogramm der SchraubTec Landshut

Zeit, Raum	Referent:in, Firma, Titelthema
	wir eine Lösung, die über das gesamte Toleranzfeld eine konstante Vorspannkraft gewährleistet und kostspielige Maßnahmen zur Toleranzreduzierung vermeidet. Ergänzend zeigen wir über ein Prognoseprogramm die Berechnung von den Montageparametern (Drehmoment und Vorspannkraft) sowie die Simulation (FEM) von Vorspannkraftrelaxation durch Temperaturbelastungen im Betrieb. Reale Bauteile sind in dieser Phase nicht notwendig. Damit kann schon früh im Entwicklungsprozess eine hohe Reife erzielt werden.
13:45 – 14:40 Uhr Live-Zone	Prof. Dr. Thomas Klindt, Noerr Industrie-Haftung aus der rechtlichen Praxis Über die Haftung für Industrieprodukte und deren Fehler kursieren viele Mythen und Halbwahrheiten. Vieles wird enorm übertrieben, manches dagegen etwas unterschätzt. Wir wollen aus der Praxis für die Praxis zeigen, wo F&E und wo QS/QM in der bautechnischen Sicherheit gefordert sind, was Montage- und Bedienungsanleitungen damit zu tun haben und wie sich in der EU gerade die Haftung im Zusammenhang mit 3-D-Druck und KI ändert.
15:00 – 15:30 Uhr Vortragsraum 1	Markus Fischer, SCS Concept Deutschland GmbH "Sooo viel passiert jetzt auch wieder nicht" – Ein kleiner Einblick in die Welt der Unfälle und Unglücke mit Schrauben und die Lessons-learned daraus Rückrufe und Unfälle in allen Industriesegmenten zeigen uns immer wieder, dass wir in der Schraubtechnik eine große Verantwortung haben. Wir versuchen herauszufinden, warum so etwas immer wieder passiert, obwohl wir doch alle Mittel der Industrie 4.0 zur Verfügung hätten. Wir diskutieren gemeinsam, was wir tun können, um solche Fälle in Zukunft zu vermeiden.
15:00 – 15:30 Uhr Vortragsraum 2	Michael Till, ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG Elektrische Kontaktverschraubungen sicher auslegen Die zunehmende Elektrifizierung von Fahrzeugen stellt neue Anforderungen an die Auslegung elektrischer Kontaktverschraubungen (EKVS). Hohe Stromdichten, thermische Belastungen, Vibrationen und das

Vortragsprogramm der SchraubTec Landshut

Zeit, Raum	Referent:in, Firma, Titelthema
	Kriechverhalten von Materialien wie Kupfer oder Aluminium gefährden die Zuverlässigkeit dieser sicherheitsrelevanten Verbindungen. Der Vortrag zeigt, wie mechanische, thermische, werkstofftechnische und elektrotechnische Aspekte ganzheitlich betrachtet werden müssen, um dauerhaft stabile und normgerechte Kontaktverschraubungen zu realisieren. Neben der Werkstoffwahl und Beschichtung spielen auch prozesstechnische Faktoren – etwa automatisierte Schraubsysteme, Sauberkeit und Poka-Yoke-Designs – eine zentrale Rolle für Prozesssicherheit und Reproduzierbarkeit. Anhand von Beispielen werden typische Fehlerquellen und praxisbewährte Lösungen vorgestellt, etwa der Einsatz federnder Elemente zur Kompensation von Setzverhalten oder von Bimetallübergängen für stabile Cu-Al-Verbindungen. Ergänzend wird gezeigt, wie Simulation, Prüftechnik und Traceability zur OEM-Freigabe beitragen. Als ganzheitlicher Entwicklungspartner bietet ARNOLD Umformtechnik mit Engineering, Verbindungselementen, Prüflabor und Systemtechnik integrierte Lösungen – für sichere, effiziente und innovative elektrische Kontaktverschraubungen im Zeitalter der Elektromobilität.